

10-Euro-Silbermünze
**RICHARD
 LÖWENHERZ**
 „Sagen und Legenden in Österreich“



Die neue Silbermünze zeigt – der Sage nach – den Sänger Blondel auf der Suche nach seinem Herrn, König Richard Löwenherz von England. Im Hintergrund sieht man Burg Dürnstein in der Wachau, wo der König gefangen gehalten wurde, in Anlehnung an historische Vorlagen dargestellt. Im Vordergrund reitet der Sänger, mit einer Laute in der Hand, den Weg zur Burg hinauf. Der Ort der

Handlung, das Wort „DÜRNSTEIN“, ist in ein geschwungenes Schriftband im oberen Teil der Münze eingearbeitet.

Auf der zweiten Münzseite ist die Gefangennahme des Königs Richard Löwenherz in Wien dargestellt. Richard, als Pilger verkleidet, gibt sich seinem Widersacher, Herzog Leopold V., der von zwei Soldaten der Wache begleitet wird, zu erkennen und gerät in dessen Gefangenschaft. Durch den geöffneten Pilgerrock sind die Wappentiere, drei Löwen, auf der Kleidung des Königs erkennbar. An seiner rechten Hand funkelt ein kostbarer Ring, der die ärmliche Verkleidung als Pilger unglaublich erscheinen lässt und Richard zum Verhängnis wird. Der Text „GEFANGENNAHME VON RICHARD LÖWENHERZ“ ist in die untere Münzhälfte gesetzt.

Die Münze ist gesetzliches Zahlungsmittel in der Republik Österreich.

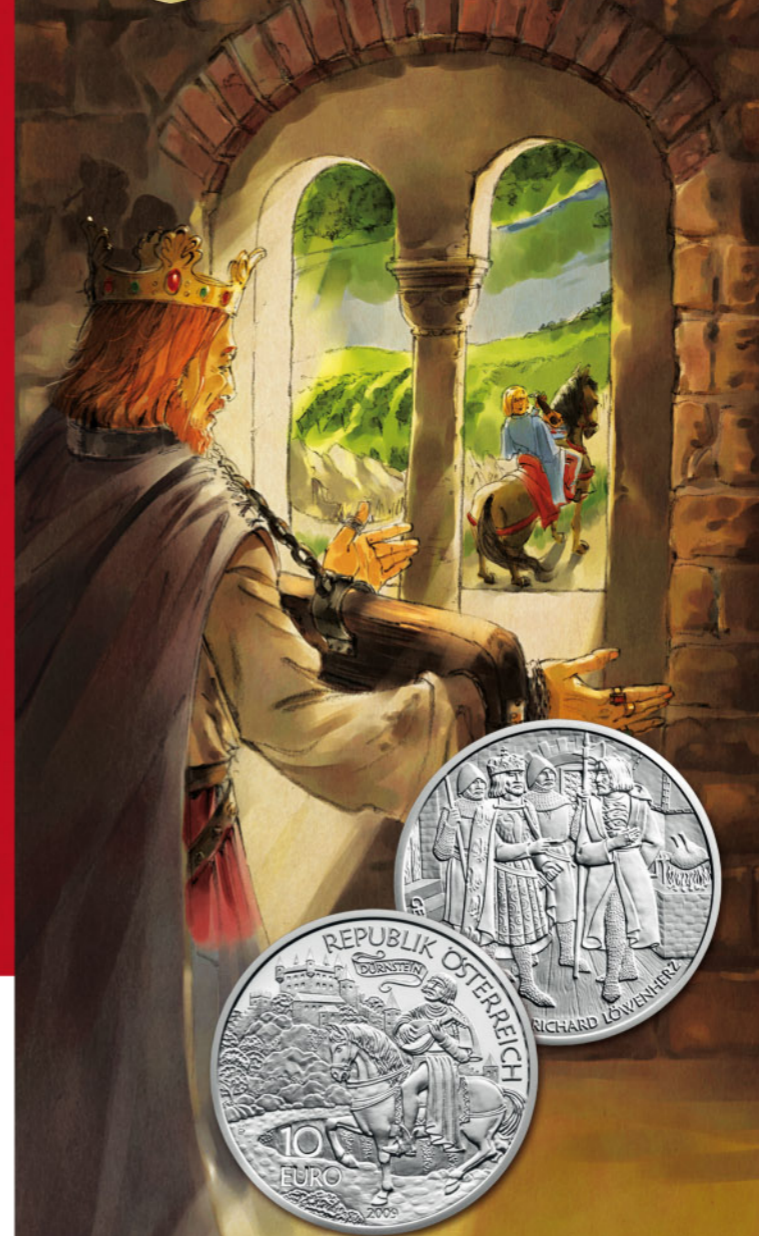
„ÖSTERREICH UND SEIN VOLK“

1993	„Seenregion“	„Alpenregion“	REGIONEN & BRAUCHTUM
1994	„Pannonische Region“	„Flußregion“	
1995	„Hügellandschaft“	„Alpenvorland“	KUNST- & HANDWERK
1996	„Mühlviertel“	„Städte“	
1997	„Kunstschmied“	„Steinmetz“	BURGEN
1998	„Buchdrucker“	„Goldschmied“	
1999	„Rosenburg“	„Lockenhaus“	SCHLÖSSER
2000	„Hochosterwitz“	„Hohenwerfen“	
2001	„Kufstein“	„Schattenburg“	
2002	„Schloss Ambras“	„Schloss Eggenberg“	STIFTE UND KLÖSTER
2003	„Schloßhof“	„Schloss Schönbrunn“	
2004	„Schloss Hellbrunn“	„Schloss Artstetten“	
2005	„60 Jahre Zweite Republik“	„Wiedereröffnung von Burg und Oper 1955“	
2006	„Abtei Nonnberg“	„Stift Göttweig“	
2007	„Stift Melk“	„St. Paul im Lavanttal“	
2008	„Stift Klosterneuburg“	„Abtei Seckau“	

2009			SAGEN UND LEGENDEN IN ÖSTERREICH
	„Der Basilisk“	„Richard Löwenherz in Dürnstein“	
2010			
	„Der Erzberg in der Steiermark“	„Karl der Große im Untersberg“	
2011			
	„Der Lindwurm in Klagenfurt“	„Der liebe Augustin“	



10-Euro-Silbermünze
**RICHARD
 LÖWENHERZ**
 „Sagen und Legenden in Österreich“



10-Euro-Silbermünze
**RICHARD
 LÖWENHERZ**
 „Sagen und Legenden in Österreich“

Die 10-Euro-Silbermünze „Richard Löwenherz“ ist die zweite Münze der Serie „Sagen und Legenden in Österreich“.



Die „handgehobene“ Qualität in Blisterverpackung.



Qualität „Polierte Platte“ im Etui mit nummeriertem Echtheitszertifikat.

- AUSGABETAG: 7. Oktober 2009
- ENTWURF: Th. Pesendorfer
- NOMINALE: € 10,-
- DURCHMESSER: 32 mm
- FEINGEWICHT: 16 g Ag
- LEGIERUNG: 925 Tausendteile Silber
75 Tausendteile Kupfer
- AUFLAGE: „Polierte Platte“ max. 40.000 Stück
„Handgehoben“ max. 30.000 Stück
„Normalprägung“ 130.000 Stück



ALBUM „SAGEN UND LEGENDEN IN ÖSTERREICH“
 Zum Sammeln von Prospekten, Zertifikaten und Münzen der gesamten Serie in der Sonderausführung „Polierte Platte“.



Kundmachung der MÜNZE ÖSTERREICH in der „Wiener Zeitung“ am 25. August 2009.

RICHARD LÖWENHERZ UND BLONDEL

Der Begriff „Legende“ geht zurück auf das lateinische Wort „legendum“ in der Bedeutung von „zu Lesendes“ und bezeichnete ursprünglich eine Geschichte zum (Vor-)Lesen. Oft verbirgt sich eine historische Wahrheit im Kern einer Legende oder Sage. Die Geschichte vom Minnesänger Blondel und seiner Suche nach seinem verschwundenen König Richard Löwenherz ist so ein Beispiel. Richard wurde am Hof seiner Mutter, Eleonore von Aquitanien, erzogen. Aquitanien war das Zentrum von Ritterlichkeit und des Minnesangs. Musik und Lieder bildeten ein starkes Band der Freundschaft zwischen Blondel und dem Prinzen. 1189 wurde Richard König von England und einer der mächtigsten Herrscher Europas. Sein Ruf basierte auf seinen militärischen Fähigkeiten – man nannte ihn „Löwenherz“. Bereits 1187 hatte er das Kreuzzugsgelübde geleistet.



der Sieger auf den Türmen der Stadt gehisst. Herzog Leopold pflanzte als Erster seine Fahne auf den Turm der Festung. Richard Löwenherz war darüber so erzürnt, dass er die Fahne herunterreißen ließ. Leopold fühlte sich beleidigt, schwor Rache und kehrte erbost nach Europa zurück.

Der Kreuzzug konnte nicht siegreich beendet werden, und Richard war gezwungen, ein Friedensbündnis mit den Türken zu schließen. Dann bestieg er mit seinen Mannen ein Schiff, das sie in die Heimat bringen sollte. Als sie in einen Sturm gerieten, strandete die Fregatte an der Küste vor Aquileja. König Richard und einige wenige seiner Ritter überlebten das Unglück. Es blieb ihnen nichts anderes übrig, als ihren Heimweg – verkleidet als fromme Männer – zu Fuß anzutreten. Da es viele Pilger auf Wanderschaft gab, fielen sie nicht weiter auf. Sie mussten jedoch das Territorium von Leopold V. durchqueren.

1192 befand sich Richard in Erdberg, einem kleinen Weinbauerndorf in der Nähe von Wien. Hier wurde er erkannt und von Herzog Leopold gefangen genommen. Erst brachte man ihn nach Wien in das Verlies in der Hofburg, später wurde Richard auf die Kuenringer-Burg Dürnstein an der Donau verlegt, wo er eine lange Zeit gefangen gehalten wurde. König Richard hatte einen Furcht erregenden Ruf als Krieger und wurde deshalb scharf bewacht.

DAS GUTE ENDE EINER BERÜHMTE LEGENDE

Sein Freund und Sänger Blondel machte sich auf den Weg, um Richards Verbleib auszuspähen. Er zog von Stadt zu Stadt, von Burg zu Burg und sang überall ein Lieblingslied von Richard. Als er das Lied unterhalb von Dürnstein

sang, antwortete eine Stimme aus der Burg mit der nächsten Strophe des Liedes. Nun wusste Blondel, dass sein König noch lebte. Er reiste nach England zurück, um die Nachricht von der Gefangenschaft Richards zu verbreiten, und ruhte nicht eher, bis dessen Freilassung gegen hohes Lösegeld erwirkt war. Die erste Lieferung englischen Silbers als Lösegeld erreichte Wien 1193. Leopold V. richtete eine Prägestätte in Wien ein, um das Silber in Wiener Pfennige zu münzen. So gibt es seit 1194 eine MÜNZE in Wien, die später zum k. k. Hauptmünzamt und im Jahr 1989 zur MÜNZE ÖSTERREICH wurde. Die Zahlung des Lösegeldes von Richard Löwenherz war also die Geburtsstunde des Hauses. Richard Löwenherz kehrte nach England zurück. Er starb 1199 mit 41 Jahren, kurz danach starb auch Blondel. Von diesem blieben etwa 25 seiner Kompositionen erhalten.



ÖSTERREICH UND SEIN VOLK

Unter diesem Motto laufen verschiedene, höchst interessante 10-Euro Silbermünzen-Serien, die Österreichs Kultur und Geschichte zum Inhalt haben. Der Themenbogen spannt sich von Stiften und Klöstern über Schlösser und Burgen bis zu Kunsthandwerk und Regionen & Brauchtum. Die neue Serie „Sagen und Legenden“, die zuletzt mit der Münze „Der Basilisk“ eröffnet wurde und nun mit „Richard Löwenherz“ weitergeführt wird, fügt einen weiteren, fantasievollen Aspekt hinzu.

DER KREUZZUG UND SEINE FOLGEN

1188 erklärte Kaiser Friedrich I. Barbarossa im Heiligen Römischen Reich, dass er eine Armee ins Heilige Land führen werde. Er zog mit seinem Heer die Donau abwärts in Richtung Balkan und Konstantinopel. Bei einem längeren Aufenthalt in Wien als Gast des Babenberger-Herzogs Leopold V. verpflichtete sich dieser, seinem Kaiser ins Heilige Land zu folgen. Auch die englischen und französischen Könige sollten auf dem Seeweg ins Heilige Land fahren. Herzog Leopold von Österreich erreichte Akkon mit seinem Kontingent im Jänner und übernahm die Führung der deutschen Kreuzritter. Im April kam Philipp August mit seinen Truppen an, im Juni Richard Löwenherz und seine Armee. Als Akkon sich ergab, wurden die Fahnen